MONITORING-BERICHT
Rechtsextremismus in Hessen
- Februar/März 2019 -

beratungsNetzwerk hessen
Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Vorbemerkungen

Die Monitoring-Berichte „Rechtsextremismus in Hessen" dokumentieren unterschiedliche rechtsextremistische und damit einhergehende antidemokratische und menschenfeindliche Vorkommnisse, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen in einem bestimmten Zeitraum. Sie erscheinen in unregelmäßigen Abständen, mindestens jedoch sechs Mal im Jahr. Grundlage der Monitoring-Recherchen sind öffentliche, offizielle und selbst recherchierte Quellen wie Polizeiberichte, Presse- und Medienberichte, Internetpräsenzen und Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Monitoring-Berichte werden vom Frankfurter Medienbüro „achtsegel.org" im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" recherchiert und erstellt.

Die jeweils verwendeten Quellen sind unter bzw. neben den einzelnen Texten angegeben. Die vorliegende Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Bitte um Mithilfe

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, bitten wir um Ihre Unterstützung und würden uns über entsprechende Beiträge für künftige Monitoring-Berichte sehr freuen. Bitte melden Sie uns Vorkommnisse und Aktivitäten im Bereich Rechtsextremismus und Rechtspopulismus unter Angabe nachvollziehbarer Quellen an unten stehende E-Mail-Adresse – auch vermeintliche „Kleinigkeiten" wie diesbezügliche Schmierereien und Sticker im öffentlichen Raum oder Flyer und Flugblätter in Briefkästen!

Helfen Sie mit, das Lagebild von Aktivitäten, Vorkommnissen und Auffälligkeiten aus dem rechten und rechtsextremen Milieu in Hessen zu erhellen.

Ihre Hinweise – wie auch Rückfragen – schicken Sie bitte per E-Mail an:
monitoring@beratungsnetzwerk-hessen.de

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Ergänzungen zu Fällen, die in diesem Bericht aufgeführt sind, geben Sie bitte die jeweilige Fall-Chiffre (= Hashtag über dem Datum) an.

Demokratiezentrum Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (https://beratungsnetzwerk-hessen.de/)

Achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz (http://www.achtsegel.org/)

„Der III. Weg" – Zunahme an Aktivitäten in Hessen

Die rechtsextreme Partei "Der III. Weg" demonstrierte am 16. Februar unter dem Motto „Ein Licht für Dresden" und wollte auf die Opfer der Bombardierung Dresdens am 13. Februar 1945 aufmerksam machen (siehe #45/19). Etwa 130 Anhänger*innen nahmen an der Demonstration teil. Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" seien fünf Personen vorläufig festgenommen worden, unter anderem wegen Zeigens des Hitlergrußes, des Mitführens von Pyrotechnik und Beleidigung. Außerdem sei bei einer Personenkontrolle ein Haftbefehl vollstreckt worden. Etwa 1.500 Menschen beteiligten sich an Gegendemonstrationen. Im Vorfeld hatte „Der III. Weg" an einigen Orten in Hessen mit Flyern für die Demonstration geworben. So am 13. Februar in Raunheim und am 14. Februar in Darmstadt-Eberstadt und Bischofsheim (siehe #43/19). Nach eigenen Angaben betrieb „Der III. Weg" am 9. Februar auch einen Infostand in der Fußgängerzone in Fulda (siehe #41/19).

Wie bei Demonstrationen vom „III. Weg" üblich traten die Anhänger*innen in Parteikleidung und mit einer großen Zahl von Flaggen und Trommeln auf. Der „III. Weg" legt großen Wert auf das Außenbild bei seinen Demonstrationen. Dabei setzt die Partei auch auf Pyrotechnik und andere Effekte. Im Vorfeld der Demonstration in Fulda kam es zu mehreren Gerichtsprozessen, denn die Versammlungsbehörden hatten versucht, dies durch insgesamt 49 Auflagen bezüglich der Route, Pyrotechnik und audiovisuellen Effekten zu unterbinden. Vor dem Landgericht Kassel am 11. Februar (siehe #42/19) und vor dem Verwaltungsgerichtshof Kassel am 15. Februar (siehe #44/19) konnte der „III. Weg" gegen einige der Auflagen erfolgreich klagen.

Beim „III. Weg" handelt es sich um eine neonazistische Kleinpartei, die 2013 in Heidelberg gegründet wurde. Sie setzt sich vor allem aus ehemaligen Mitgliedern der NPD und aus freien Kameradschaften zusammen. Vor allem aus dem bayrischen Kameradschaftsnetz-

#41/19

09.02.2019

Infostand von „Der III. Weg" in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/02/kundgebung-mit-infostand-in-fulda/

Schlagworte:
#Kundgebung #DerDritteWeg

#42/19

11.02.2019

„Der III. Weg" erringt Teilsieg gegen Fulda

Kassel (Landkreis Kassel)/ Fulda (Landkreis Fulda)

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/rechte-kleinpartei-dritte-weg-erringt-gericht-teilsieg-gegen-fulda-11754107.html

Schlagworte:
#DritterWeg #Prozess #Demonstration

#43/19

**13.02.2019/
14.02.2019**

Flugbattverteilung durch „Der III. Weg"

Raunheim (Groß-Gerau)/Darmstadt-Eberstadt (Darmstadt-Dieburg)/Bischofsheim (Groß-Gerau)

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/02/flugblattverteilung-fuer-fulda-in-suedhessen/

Schlagworte:
#DritterWeg #Flugblattverteilung #Geschichtsrevisionismus

werk „Freies Netz Süd", das im Juli 2014 verboten wurde, stammen viele Mitglieder. Ähnlich wie die rechtsextreme Kleinpartei „Die Rechte" wurde der „III. Weg" damals in erster Linie gegründet, um den Schutz des Parteienprivilegs zu nutzen und so Organisationsverboten zu entgehen[1].

Der „III. Weg" ist regional in sogenannte Stützpunkte gegliedert. Zwei davon liegen in Hessen: Der „Stützpunkt Rheinhessen" und der „Stützpunk Westerwald/Taunus". Laut Verfassungsschutz verfügt „Der III. Weg" in Hessen über etwa 15 Mitglieder[2]. Ein Bundesvorstandsmitglied der Partei wohnt, nach Angaben der Recherchemagazins „Lotta", im Landkreis Limburg-Weilburg[3]. Die Person pflegt darüber hinaus auch Kontakte zur Neuen Rechten in Hessen. Im November 2018 nahm sie, mit einem weiteren Mitglied von „Der III. Weg", an einem Vortrag des neurechten Theoretikers Alain de Benoist in der „Marburger Burschenschaft Germania" teil[4].

Auch im März 2019 fiel der „III. Weg" durch Flugblattverteilungen auf. Am 3. März verteilten Aktivist*innen der Partei Flugblätter in Biebesheim und Raunheim . Auf den Flyern ist die Parole „Ausländerflut stoppen!" zu lesen. Die Partei setzte die Aktion auf ihrer Webseite in Verbindung mit einer polizeilichen Razzia gegen Islamist*innen im Kreis Groß-Gerau (siehe #46/19). Am 15. März verteilten Aktivist*innen der Kleinpartei "Der III. Weg" Flugblätter in Lampertheim (siehe #47/19). Die Partei setzte die Verteilaktion in den Kontext der bevorstehenden Europawahl.

1)Voigts/Erb (2015): https://www.fr.de/politik/dritte-fuehrt-nach-rechts-11146445.html
2)Verfassungsschutz Hessen (2018): https://lfv.hessen.de/sites/lfv.hessen.de/files/Bericht2017/Rechtsextremismus.html#c5
3)Wißmann (2015): http://www.lotta-magazin.de/ausgabe/60/brandgef-hrlich
4)Brasch (2019): http://www.lotta-magazin.de/ausgabe/73/die-achse-marburg-schnell-roda

#44/19
15.02.2019

Gericht lockert Auflagen für rechte Demo in Fulda

Kassel (Landkreis Kassel)/ Fulda (Landkreis Fulda)

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/gericht-lockert-auflagen-rechte-demo-fulda-11769758.html

Schlagworte:
#DritterWeg #Prozess #Demonstration

#45/19
16.02.2019

130 Anhänger von „Der III. Weg" demonstrieren in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/fuldaer-demonstrieren-gegen-rechten-aufmarsch-11772797.html

Schlagworte:
#DritterWeg #Demonstration #Geschichtsrevisionismus #Hitlergruß

#46/19
03.03.2019

„Der III. Weg" verteilt Flugblätter im Kreis Groß-Gerau

Biebesheim, Raunheim (Kreis Groß Gerau)

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/03/flugblattverteilung-nach-grossrazzia-gegen-islamisten/

Schlagworte:
#DritterWeg #Flugblätter #Flyer #Rassismus

#47/19

15.03.2019

„Der III. Weg" verteilt Flugblätter in Lampertheim

Lampertheim (Kreis Bergstraße)

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/03/europawahl-flugblattverteilung-in-lampertheim/

Schlagworte:
#Flugblätter #DritterWeg #Europawahl

Rechte Provokationen und Störaktionen bei zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen

Derzeit häufen sich Versuche rechter Gruppierungen und Parteien im Zuge von zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen durch Provokationen Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Mit einer kleinen Kundgebung von ca. 10 Personen störten Funktionär*innen der hessischen NPD und ihrer Jugendorganisation „Junge Nationalisten" (JN) eine Vortragsveranstaltung am 23. März in Wetzlar (siehe #48/19). Referent der Veranstaltung war ein Kapitän der privaten Seenotrettungsinitiative „Seawatch". Dagegen positionierten sich die Rechtsextremen mit einem Banner, auf dem von „Schlepperei" gesprochen wurde, und mehreren rassistischen Plakaten. Der Presse zufolge versuchten die NPD-Anhänger, auch in den Veranstaltungssaal zu gelangen. Dies konnte jedoch mit Verweis auf das Hausrecht unterbunden werden.

Wenige Tage später versuchte der AfD-Landtagsabgeordnete Robert Lambrou, eine zivilgesellschaftliche Veranstaltung zu vereinnahmen (siehe #49/19). Der AfD-Politiker erschien am 28. März zu einer Veranstaltung des Wiesbadener Bündnisses „Moment mal!". Dabei berichtete die AfD-Aussteigerin Franziska Schreiber von ihren Erfahrungen in der Partei. Lambrou erschien in Begleitung eines Teams des russischen Staatsfernsehens. Die Veranstalter untersagten Lambrou den Zutritt zur Veranstaltung. In einer Pressemitteilung bewerteten sie das Vorgehen Lambrous als „Einschüchterungsversuch".

Der Wiesbadener Fall zeigt: Mitunter werden entsprechende Störaktionen gefilmt und anschließend mit Kommentierung und Einordnung der rechten Gruppierungen im Netz verbreitet. Zivilgesellschaftliche Akteur*innen, die öffentliche Veranstaltungen organisieren, sollten sich auf rechte Störaktionen einstellen und im Vorfeld Strategien zum Umgang mit solchen Aktivitäten diskutieren.

Zum Umgang mit rechten Störversuchen bei

#48/19
23.03.2019

NPD stört Vortrag von „Sea-Watch"-Kapitän

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Quelle:
https://www.mittelhessen.de/artikel_20037080

Schlagworte:
#NPD #JN #Kundgebung #Störaktion

#49/19
28.03.2019

AfD-Landtagsabgeordneter provoziert mit Fernsehteam bei Bündnis-Veranstaltung

Wiesbaden

Quelle:
https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/nachrichten-wiesbaden/afd-aussteigerin-berichtet-von-ihren-erfahrungen_20051742

https://twitter.com/chtsegel/status/1111937803716382722

Schlagworte:
#AfD #Störaktion #Landtagsfraktion

Veranstaltungen können folgende Broschüren empfohlen werden:

„Veranstaltungsstörungen durch die extreme Rechte ... und was dagegen hilft". Ein Wegweiser der Landeshauptstadt München für Veranstalterinnen und Veranstalter (2014): https://www.lks-bayern.de/fileadmin/user_upload/user_upload/beratung/fuer_unternehmen_verbaende_und_vereine/Veranstaltungssto__rungen_durch_die_extreme_Rechte.pdf

„Wir lassen uns das Wort nicht nehmen. Empfehlungen zum Umgang mit rechtsextremen Besucher/innen bei Veranstaltungen".
Eine Handreichung der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) (2010): https://www.mbr-berlin.de/rcms_repos/attach/2010_mbr_hr-wort_web.pdf

#50/19
01.02.2019

Erinnerung an Roßdorfer Synagoge nicht von allen erwünscht

Roßdorf (Darmstadt-Dieburg)

Wie die „Hessenschau" am 1. Februar berichtete, sollte in Roßdorf ein Hinweisschild auf eine ehemalige Synagoge aufgehängt werden. Anwohner beschwerten sich darüber. Dabei kam es teilweise zu antisemitischen Äußerungen.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/hinweis-auf-ehemalige-synagoge-in-rossdorf-bringt-ressentiments-zum-vorschein,rossdorf-jurregaessje-100.html

Schlagworte:
#Antisemitismus

#51/19
02.02.2019

Außenwand mit Hakenkreuz beschmiert

Biedenkopf (Marburg-Biedenkopf)

In der Nacht zum Samstag, 02. Februar wurde ein seitenverkehrtes Hakenkreuz auf eine Außenwand in Biedenkopf gesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4183677

Schlagworte:
#hakenkreuz #graffiti

#52/19
02.02.2019-
04.02.2019

Rechtsgerichtete Farbschmierereien

Niederwalgern (Marburg-Biedenkopf)

Gleich mehrere Farbschmierereien, teils mit rechtsgerichteter, teils mit

Phallussymbolik gab es zwischen dem 2. und dem 4. Februar in Niederwalgern. In der Schulstraße waren das Hinweisschild zur Schule und ein Baustelleninformationsschild mit roter Farbe beschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4185274

Schlagworte:
#Graffiti

#53/19
05.02.2019

Frankfurter Anwältin erhält vierten Drohbrief von „NSU 2.0"

Frankfurt am Main

Die Frankfurter Anwältin Seda Başay-Yıldız hat ein viertes Drohschreiben erhalten, das mit „NSU 2.0" unterzeichnet ist. Die ersten Drohschreiben haben zu Ermittlungen gegen Polizisten aus Frankfurt geführt (siehe #06/19).

Quelle:
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-02/seda-basay-yildiz-drohbrief-frankfurter-rechtsanwaeltin-rechtsextremismus

Schlagworte:
#Drohschreiben #Polizei #NSU20

#54/19
06.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 6. Februar eine Schutzzonen-Aktion in Fulda durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/251305022087518/posts/371172910100728/

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#55/19
07.02.2019

Antisemitische Beleidigung und Übergriff

Frankfurt am Main

Eine Gruppe Jugendlicher wurde am 7. Februar von einem noch unbekannten Täter in der Straßenbahn in Frankfurt-Schwanheim antisemitisch beleidigt und angegriffen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/4188124

Schlagworte:
#Antisemitsmus #Beleidigung #Übergriff

#56/19
07.02.2019

Plakataktion der „Identitären Bewegung" in Marburg

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Nach eigenen Angaben führte die „Identitäre Bewegung" am 7. Februar in Marburg eine Plakataktion durch. Die Aktion richtete sich gegen angebliche „No-Go-Areas" in deutschen Städten und war Teil einer bundesweiten Aktionswoche der Identitären. Die Aktion in Marburg fanden unter dem Kampagnen-Label „Heimwärts Hessen" statt.

Quelle:
https://www.facebook.com/heimwaertshessen/posts/2037849419667214

Schlagworte:
#Identitäre #IB #Plakataktion

#57/19
08.02.2019

Postkarte mit Holocaustleugnung

Korbach (Waldeck-Frankenberg)

Beim „Netzwerk für Toleranz Waldeck" ging eine Postkarte mit holocaustleugnenden und flüchtlingsfeindlichen Inhalten ein. Der Vorfall wurde uns am 8. Februar per Mail gemeldet.

Quelle:
per Mail

Schlagworte:
#Holocaustleugnung #Antisemitismus #Rassismus

#58/19
08.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Friedberg

Friedberg (Wetterau)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 8. Februar eine Schutzzonen-Aktion in Friedberg durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/373659426518743

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#59/19
09.02.2019

Rechte Gelbwesten-Demo

Wiesbaden

Am 9. Februar fand in Wiesbaden eine Demonstration nach dem Vorbild der französischen Gelbwesten statt. An der Demo haben etwa 100 Menschen teilgenommen, darunter viele Personen aus rechten Kreisen.

Quelle:
https://www.wiesbadener-kurier.de/artikel_19952046

Schlagworte:
#Gelbwesten #Demonstration #Demo›50

#60/19
09.02.2019

Polizei verhindert Konzert von rechtem Liedermacher

Mühltal/Nieder-Ramstadt (Darmstadt-Dieburg)

Die Polizei verhinderte am 9. Februar ein Konzert eines rechten Liedermachers in einer Waldhütte bei Nieder-Ramstadt. CDs mit indizierten Liedern, zwei Messer und Aufkleber wurden beschlagnahmt. 32 Personen waren bei dem Konzert anwesend.

Quelle:
https://spon.de/afp0B

https://www.fnp.de/rhein-main/muehltalhessen-polizei-verhindert-rechtes-konzert-suedhessen-11750468.html

Schlagworte:
#Konzert #Rechtsrock

#61/19
11.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Hanau

Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 11. Februar eine Schutzzonen-Aktion in Hanau durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/373666576518028

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#62/19
12.02.2019 / 13.02.2019

Einbrecher*innen sprühen Hakenkreuz

Kirchhain (Marburg-Biedenkopf)

Unbekannte brachen in der Nacht vom 12. auf 13. Februar in einen Pizza-Imbiss in der Straße „Am Bahnhof", randalierten im Inneren und sprühten mehrere „TAGS" sowie ein Hakenkreuz auf.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4192868

Schlagworte:
#VerboteneKennzeichen #Hakenkreuz #Einbruch #Graffiti

#63/19
14.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Offenbach

Offenbach

Laut „Offenbacher Post" vom 14. Februar führte die NPD in Offenbach eine Schutzzonen-Aktion durch (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD").

Quelle:
https://www.op-online.de/offenbach/offenbach-npd-kampagne-innenstadt-propagandaaktion-11762975.html

https://www.facebook.com/schutzzone/posts/374007156483970?

Schlagworte:
#NPD #Schutzzone

#64/19
15.02.2019

Hakenkreuz geschmiert

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Unbekannte haben ein Hakenkreuz auf eine Häuserwand in Wetzlar gesprüht. Es wurde am 15. Februar entdeckt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/4196501

Schlagworte:
#Graffiti #VerboteneKennzeichen #Hakenkreuz

#65/19
16.02.2019

Extremistische Äußerungen in Chat-Gruppe der „Jungen Alternative Hessen"

Hessen

Laut einem Bericht der „FAZ" vom 15. Februar kam es in der Chatgruppe „JA Hessen Intern" zu extremistischen Äußerungen. Unter anderem forderte das damalige Landesvorstandsmitglied Elliott Murray in einer Nachricht die Todesstrafe für Politiker, „die ihr Volk verraten". Auch ein

weiteres Mitglied der „Jungen Alternative Hessen" forderte die Einführungen der Todesstrafe. Murray und ein weiteres Mitglied aus Nordhessen verlangten außerdem, Frauen das Wahlrecht zu entziehen. Der Landesvorstand der „JA Hessen" bestätigte die Echtheit der Zitate und distanzierte sich von deren Inhalt. Teil der Chatgruppe war ebenfalls der AfD-Bundestagsabgeordnete Jan Nolte. Murray soll mittlerweile nicht mehr der „Jungen Alternative" angehören.

Quelle:

https://www.faz.net/-gpg-9jvb6

http://spon.de/afqgO

https://www.fr.de/rhein-main/afd-jugend-hessen-zieht-konsequenzen-nach-extremistischen-chats-11777908.html

Schlagworte:

#JungeAlternative #ElliottMurray #JanNolte #Todesstrafe #Autoritarismus #Sexismus #Antifeminismus

#66/19
16.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Die NPD führte nach eigenen Angaben am 16. Februar eine Schutzzonen-Aktion in Fulda durch. Unter anderem beteiligte sich der ehemalige NPD-Landesvorsitzende Stefan Jagsch daran (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD").

Quelle:

https://www.facebook.com/135996303133143/posts/2269662419766510/

Schlagworte:

#NPD #Schutzzone #StefanJagsch

#67/19
16.02.2019

Jugendliche schmieren Hakenkreuze an Schule

Grünberg (Landkreis Gießen)

Minderjährige schmierten am 16. Februar offenbar mehrere Hakenkreuze an unterschiedlichen Stellen eines Schulgeländes im Hegweg. Eine alarmierte Polizeistreife nahm zwei der vier tatverdächtigen Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren fest.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43559/4196797

Schlagworte:

#Hakenkreuz #Graffiti #VerboteneSymbole

#68/19
16.02.2019 /
17.02.2019

Sachbeschädigung am Modellfluggelände Neustadt: Hakenkreuz in Holztisch geritzt

Neustadt (Marburg-Biedenkopf)

Unbekannte haben zwischen dem 16. und 17. Februar ein Hakenkreuz in einen Holztisch auf einem Modellfluggelände in Neustadt geritzt

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4196115

Schlagworte:
#VerboteneKennzeichen #Hakenkreuz

#69/19
17.02.2019

Schutzzonen-Aktion der NPD in Gießen

Gießen (Landkreis Gießen)

Am 17. Februar gegen 17 Uhr führte die NPD in Gießen eine Aktion im Rahmen ihrer Kampagne „Schutzzone" durch. Laut einer Quelle nahmen sechs Personen an der Aktion teil.

Quelle:
http://www.npd-hessen.de/index.php/menue/63/thema/69/id/3353/akat/1/anzeigejahr/2019/infotext/Wir_schaffen_Schutzzonen_Giessen/Aktuelles.html

Quelle per Mail

Schlagworte:
#VerboteneKennzeichen #Hakenkreuz

#70/19
21.02.2019

Hakenkreuz auf Altkleidercontainer geschmiert

Hünfeld (Landkreis Fulda)

Am 21. Februar beschmierten Unbekannte in der Straße „Zum Flurküppel" in Hünfeld einen Altkleidercontainer mit schwarzer Farbe. Die Zahlen „420" und ein falsches Hakenkreuz wurden hierbei aufgesprüht. Die Zahl 420 könnte für den 20. April stehen und damit für den Geburtstag von Adolf Hitler.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/4206965

Schlagworte:
#Graffiti #VerboteneSymbole

#71/19
23.02.2019

Rechte Aktion vor Kriegerdenkmal

Friedberg (Wetteraukreis)/ Wiesbaden

Vor einem Kriegerdenkmal in der „Frankfurter Straße" in Friedberg rollte am 23.Februar eine Gruppe von maskierten Personen ein Banner aus und zündete Bengalos. Die Polizei rückte daraufhin um 17:50 Uhr aus und konnte ein Auto mit drei Personen an einer Tankstelle stellen. Im Auto wurden rechtes Propagandamaterial und Masken gefunden. Gegen einen 17-Jährigen aus Wiesbaden wird wegen Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz und des Verdachts der Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole ermittelt.

Quelle:
https://www.wetterauer-zeitung.de/regional/wetteraukreis/friedbergbadnauheim/Wetterau-Rechte-Aktion-vor-Kriegerdenkmal;art472,556927

Schlagworte:
#Aktion #VerboteneSymbole

#72/19
26.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Offenbach

Offenbach

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 26. Februar eine Schutzzonen-Aktion in Offenbach durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/382040812347271

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#73/19
28.02.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 28. Februar eine Schutzzonen-Aktion durchgeführt und einen Infostand in Fulda aufgebaut. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/382047819013237

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#74/19
01.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 1. März eine Schutzzonen-Aktion in Fulda durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/382050419012977

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#75/19
02.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Gießen

Gießen (Landkreis Gießen)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 2. März eine Schutzzonen-Aktion in Gießen durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/382053359012683

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#76/19
03.03.2019

NPD inszeniert sich bei Faschingsumzug

Usingen (Hochtaunuskreis)

Mitglieder der NPD gaben auf Facebook vor, an einem Karnevalsumzug am 3. März in Usingen teilgenommen zu haben. Bilder zeigen eine Handvoll Menschen in roten Warnwesten mit der Aufschrift „Schutzzone". Die NPD inszeniert sich auf diese Weise als eine Art Bürgerwehr (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD"). Der „Usinger Carneval Verein" als Veranstalter bestreitet empört jegliche Kooperation mit der NPD.

Quelle:

https://www.usinger-anzeiger.de/lokales/usingen/npd-aktion-beim-usinger-fastnachtszug_19994972#

https://www.facebook.com/schutzzone/posts/386280081923344

https://www.hessenschau.de/panorama/polizei-hat-schutzzonen-streifen-der-npd-im-blick,schutzzone-in-hessen-unterwegs-100.html

Schlagworte:

#NPD #Schutzzone #Bürgerwehr #Unterwanderung

#77/19
23.02.2019/
05.03.2019

Antisemitische Äußerungen von Moderator des Offenen Kanals Kassel

Kassel

Die „Informationsstelle Antisemitismus Kassel" wirft in einer Stellungnahme vom 5. März einem Moderator des Offenen Kanals Kassel vor, am 23. Februar auf Facebook mit judenfeindlichen Sprüchen für seine Sendung geworben zu haben. Der Moderator behauptet, das Eintrag nicht selbst geschrieben zu haben.

Quelle:

https://www.facebook.com/informationsstelleantisemitismus/posts/2579176212152971

https://www.hessenschau.de/gesellschaft/antisemitische-aeusserungen-kritik-an-moderator-des-offenen-kanal-kassel,antisemitismus-kritik-an-moderator-aus-kassel-100.html

https://www.fr.de/rhein-main/gruene-fordern-konsequenzen-11829720.html

Schlagworte:
#Antisemitismus #Facebook

#78/19
05.03.2019

Unbekannte sprühen Hakenkreuze

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Am 5. März meldete die Polizei in Wetzlar, dass in vorhergehenden Wochen unbekannte Täter*innen mehrere Hakenkreuze im Stadtgebiet gesprüht haben.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/4210029

Schlagworte:
#Hakenkreuze #Graffiti #VerboteneSymbole

#79/19
05.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Wetzlar

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 5. März eine Schutzzonen-Aktion in Wetzlar durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/photos/a.251322735419080/382056655679020/

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#80/19
06.03.2019

Hakenkreuzschmierereien auf Briefkästen

Frankfurt am Main

Laut „response Hessen" und einem Polizeibericht wurden am 6. März 5

Hakenkreuze und eine 88 mit Kreide auf Briefkästen eines Hauses in Frankfurt-Bornheim geschmiert. Es besteht der Verdacht, dass es sich um eine zielgerichtete Aktion gegen die Bewohner*innen dieses Hauses handelt.

Quelle:

https://response-hessen.de/chronik

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/4211967

Schlagworte:

#Hakenkreuze #Graffiti #VerboteneSymbole

#81/19
06.03.2019

Mahnwache von Abtreibungsgegner*innen in Frankfurt angekündigt

Frankfurt am Main

Für den 6. März wurde laut „Frankfurter Rundschau" eine Mahnwache von Abtreibungsgegnern vor der Beratungsstelle von „Pro Familia" in Frankfurt durchgeführt. Die Aktion soll bis zum 21. April andauern. Die Kampagne „40 Tage für das Leben" wurde laut „Frankfurter Rundschau" von kroatisch-katholischen Fundamentalist*innen initiiert, unter anderem von einem Funktionär einer rechtsradikalen kroatischen Partei. Im September 2018 hatte die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung für die Einrichtung einer 150-Meter-Schutzzone gestimmt. Diese Schutzzone wurde allerdings bisher noch nicht umgesestzt.

Quelle:

https://www.fr.de/politik/mahnwachennach-deutschland-kamen-11826622.html

https://www.fr.de/frankfurt/anti-abtreibungsmahnwachen-familia-eine-frage-abstands-11920000.html

Schlagworte:

#Mahnwache #Antifeminismus #Abtreibungsgegner

#82/19
08.03.2019

Rechte Kundgebung am Weltfrauentag

Frankfurt am Main

Rechte Aktivist*innen um Heidi M., die am Frankfurter Pegida-Ableger beteiligt war, führten am Weltfrauentag in Frankfurt am Main eine Kundgebung durch. In Redebeiträgen versuchten sie, Gewalttaten gegen Frauen zu instrumentalisieren und diese mit Einwanderung in Verbindung zu bringen. An der Kundgebung, die über mehrere Stunden ging, beteiligte sich rund ein Dutzend Menschen.

Quelle:
achtsegel

Schlagworte:
#Kundgebung #Antifeminismus #Instrumentalisierung #Demo‹50

#83/19
08.03.2019

NPD sagt Demonstrationen in Frankfurt und Hanau ab

Frankfurt am Main/Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Wie die „Frankfurter Rundschau" (FR) am 8. März berichtete, hat die NPD die Anmeldungen für zwei geplante Demonstrationen in Frankfurt und Hanau am 1. Mai wieder zurückgezogen. Im Oktober hatte die NPD dafür nach Angaben der „FR" rund 200 Teilnehmer angemeldet. Es wäre der erste Versuch der NPD seit dem 1. Mai 2013 gewesen, in Frankfurt zu demonstrieren. Damals hatten rund 800 Gegendemonstrant*innen die Gleise zum Ostbahnhof blockiert und so den Aufmarsch verhindert. Rund 150 NPD-Anhänger*innen hatten daraufhin spontan in Hanau demonstriert.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/frankfurt-hanau-sagt-aufmarsch-11844536.html

Schlagworte:
#Demonstration #NPD

#84/19
09.03.2019

Gelbwesten-Demo in Gießen unter NPD-Beteiligung

Gießen (Landkreis Gießen)

Am 9. März gab es eine Demonstration der Gießener Gelbwesten unter Beteiligung von NPD-Funktionären (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD" und „Diffuser Hype um die Gelben Westen"). Laut „Gießener Allgemeinen" nahmen die NPD-Funktionäre Stefan Jagsch und Ingo Helge, stellvertretender Landesvorsitzende der rechtsextremen Partei, sowie Thomas und Thassilo Hantusch, Geschäftsführer und Kreistagsabgeordneter der NPD Lahn-

Dill, daran teil. Der Veranstalter hatte die NPD zuvor explizit eingeladen. Während der Demo kam es zu Übergriffen auf Unbeteiligte. Zudem wurden nach der Demo bei einem Teilnehmer von der Polizei das Mitführen von Quarzhandschuhen festgestellt. In einem weiteren Artikel berichtete die „Gießener Allgemeine", dass sich unter den Gelbwesten auch ein Aktivist der rechtsextremen „Wodans Erben" befand. „Wodans Erben" waren bisher hauptsächlich in Bayern aktiv und hießen bis letztes Jahr „Soldiers of Odin", in Anknüpfung an eine rechte Bürgerwehr aus Finnland.

Quelle:

https://www.giessener-allgemeine.de/regional/stadtgiessen/Stadt-Giessen-Warum-die-Giessener-Gelbwesten-kein-Problem-mit-der-NPD-haben;art71,562494

https://www.giessener-allgemeine.de/regional/stadtgiessen/Stadt-Giessen-Soldiers-of-Odin-bei-Giessener-Gelbwesten;art71,564690

Schlagworte:

#Demonstration #Übergriff #Gelbwesten #NPD #SoldiersofOdin #WodansErben

#85/19
09.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Offenbach

Offenbach

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 9. März eine Schutzzonen-Aktion in Offenbach durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:

https://www.facebook.com/schutzzone/posts/386395688578450

Schlagworte:

#NPD #Schutzzonen

#86/19
09.03.2019

Rechte Parolen bei Demonstration in Bad Camberg

Bad Camberg (Limburg-Weilburg)

Bei einer Demonstration am 9. März in Bad Camberg wurden, laut „Frankfurter Neue Presse", fremdenfeindliche, rechte Parolen gerufen. Zu der Demonstration hatte die Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Würges"

aufgerufen. 400 Menschen beteiligten sich. Die Demonstration richtete sich gegen den geplanten Bau einer Eventhalle für türkische Hochzeiten im Stadtteil Würges.

Quelle:
https://www.fnp.de/lokales/limburg-weilburg/bad-camberg-ort89322/bad-camberg-hessen-buergerinitiative-will-tuerkische-eventhalle-verhindern-tuerken-brauc-11841882.html

Schlagworte:
#Demonstration #RechteParolen #Rassismus #Demo›50

#87/19
12.03.2019

Rechte Kundgebung zum Mordfall Susanna

Wiesbaden

Aktivist*innen aus der rechten Szene führten am 12. März eine Kundgebung in der Nähe des Wiesbadener Justizzentrums durch. Hintergrund der Aktion war der zeitgleich stattfindende Prozessauftakt im Mordfall Susanna. Die Tat wurde bereits in der Vergangenheit durch rechte Gruppierungen thematisiert. Laut dem „Merkurist" beteiligten sich 30 Menschen an der Kundgebung. Aufgerufen hatte die Gruppierung „Hand in Hand – Gegen Gewalt auf unseren Straßen".

Quelle:
https://www.alsfelder-allgemeine.de/regional/hessen/Hessen-Mord-an-Susanna-in-Wiesbaden-Prozess-nach-Vergewaltigung-und-Toetungsdelikt-geht-los;art189,563300

https://merkurist.de/wiesbaden/ali-b-fall-susanna-grosses-medieninteresse-und-demos-zum-prozessauftakt_TQX

https://www.fr.de/rhein-main/soziale-medien-helfen-rechten-kampagnen-11847580.html

Schlagworte:
#Demonstration #Kundgebung #Instrumentalisierung #Demo‹50

#88/19
13.03.2019

Hakenkreuzschmierereien in Wetzlar

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Am 13. März schmierten Unbekannte in der der Solmserstraße insgesamt drei Hakenkreuze mit einem wasserfesten Stift.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/4218139

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Graffiti

#89/19
16.03.2019

Gießener Gelbwesten-Demo abgesagt

Gießen (Landkreis Gießen)

Am 16. März wurde die für den selben Tag angekündigte Gelbwesten-Demonstration vom Organisator per Facebook abgesagt. In der Woche zuvor hatten Vertreter der NPD an einer Gelbwesten-Demonstration in Gießen teilgenommen (siehe #84/19). Der Organisator teilte laut "Gießener Allgemeine" mit, er würde ab sofort nicht mehr als Veranstalter der wöchentlichen Kundgebungen in Erscheinung treten.

Quelle:
https://www.giessener-allgemeine.de/regional/stadtgiessen/Stadt-Giessen-Giessen-Gelbwesten-Organisator-schmeisst-hin-Offene-Fragen-zu-kommendem-Wochenende;art71,565693

Schlagworte:
#Gelbwesten #NPD #Demonstration

#90/19
16.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Friedberg

Friedberg (Wetterau)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 16. März eine Schutzzonen-Aktion und einen Infostand in Friedberg durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/photos/a.251322735419080/386414521909900

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#91/19
19.03.2019

Zeuge vor Gerichtsprozess bedroht

Fulda (Landkreis Fulda)

Am 19. März wurde in Fulda ein Zeuge nach eigenen Angaben von zwei Maskierten bedroht, der in einem Gerichtsprozess gegen ein ehemaliges Mitglied der „Jungen Alternative" aussagen sollte. Der Prozess beginnt am 21. März. Laut Anklage soll der Angeklagte am 11. Februar 2018 bei der Polizei angerufen, sich am Telefon als eine andere Person ausgegeben und unter dessen Namen einen angeblichen Mord gestanden haben. Diese andere Person war Mitglied einer antirassistischen Initiative.

Quelle:

https://www.fr.de/rhein-main/fulda-zeuge-prozess-gegen-ex-ja-mann-ueberfallen-bedroht-11869930.html

https://www.move36.de/gesellschaft/prozess-gegen-ex-afd-mann-in-fulda-zeuge-ueberfallen-und-bedroht/

https://www.move36.de/gesellschaft/opfer-zu-move36-ueberfall-auf-zeuge-gegen-ex-afd-mann-aus-kuenzell/

Schlagworte:

#Bedrohung #Übergriff #Prozess

#92/19
20.03.2019

Mann und Frau wegen Hakenkreuz-Sprühereien festgenommen

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Am 20. März hat die Polizei einen Mann und eine Frau festgenommen, die im Verdacht stehen, seit Januar in Wetzlar Hakenkreuze an Wände und Bäume gesprüht zu haben. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fielen den Ermittler*innen zudem Betäubungsmittel in die Hände.

Quelle:

https://www.mittelhessen.de/lokales/wetzlar/wetzlar/drogensuche-mit-der-drehleiter_20026475

Schlagworte:

#VerboteneKennzeichen #Festnahme

#93/19
21.03.2019

Angriff auf Busfahrer

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Ein Unbekannter hat am 21. März in Marburg einen Busfahrer attackiert. Die Ermittler*innen schließen einen fremdenfeindlichen Hintergrund nicht aus. Der Täter sprühte dem Busfahrer beim Verlassen des Busses Pfefferspray ins Gesicht, schrie eine rechtsradikale Parole und flüchtete zu Fuß.

Quelle:
https://www.giessener-anzeiger.de/lokales/aus-der-nachbarschaft/mittelhessen/marburg-buspassagier-verspruht-reizgas-und-schreit-rechtsradikale-parole_20030726

Schlagworte:
#Übergriff #Rassismus

#94/19
22.03.2019

Zwei linke Einrichtungen in Mainz und Wiesbaden erhalten anonyme Drohschreiben

Wiesbaden/ Mainz (Rheinland-Pfalz)

Laut eines Berichts der „Frankfurter Rundschau" vom 22. März gingen bei zwei linken Einrichtungen in Mainz und Wiesbaden, die sich für Flüchtlinge einsetzen, gleichzeitig Drohschreiben ein. In den Schreiben wurden mit der Ermordung von Flüchtlingen gedroht

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/toetung-migranten-angedroht-11875278.html

Schlagworte:
#Drohschreiben #Rassismus

#95/19
23.03.2019

Antisemitische Parolen gegrölt

Kassel

Die „Informationsstelle Antisemitismus Kassel" berichtet von antisemi-

tischen Parolen, die nachts in Kassel gegrölt wurden. Eine betrunkene Person brüllte demnach "Judenschweine" und "Sieg heil". Laut der Informationsstelle wurde die Polizei durch einen Zeugen des Vorfalls informiert.

Quelle:
https://www.facebook.com/informationsstelleantisemitismus/posts/2620641734673085

Schlagworte:
#Antisemitismus #Parolen

#96/19
23.03.2019

„Die Rechte" wählt neuen Landesvorstand

Neukirchen (Schwalm-Eder-Kreis)

Am 23. März wählte die rechtsextreme Kleinpartei „Die Rechte" einen neuen hessischen Landesvorstand in Neukirchen. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde Mike Guldner gewählt.

Quelle:
https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/offensive-der-rechten-im-s-dwesten

https://die-rechte.net/lv-hessen/die-rechte-hessen-waehlte-neuen-landesvorstand-und-stellt-weichen-fuer-die-zukunft/

Schlagworte:
#DieRechte

#97/19
23.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Wetzlar

Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 23. März eine Schutzzonen-Aktion in Wetzlar durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/390069398211079

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#98/19
25.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Fulda

Fulda (Landkreis Fulda)

Die NPD hat nach eigenen Angaben vom 25. März eine Schutzzonen-Aktion in Fulda durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD")

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/390073864877299

Schlagworte:
#NPD #Schutzzonen

#99/19
26.03.2019

Farbschmiererei auf Gehweg

Oberursel (Hochtaunuskreis)

Am 26. März besprühten Unbekannte einen Gehweg in Oberursel mit einem weißen Hakenkreuz.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/4229690

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#100/19
26.03.2019

Aufkleber in Kassel mit Hitler-Bildern

Kassel (Landkreis Kassel)

In Kassel wurden Aufkleber entdeckt, auf denen ein Bild Adolf Hitlers und der Spruch „Wir wissen wer der Babo ist" abgebildet sind. Babo ist ein jugendsprachliches Wort für „Chef".

Quelle:
https://www.facebook.com/informationsstelleantisemitismus/posts/2621079637962628

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/4229690

Schlagworte:
#Antisemitismus #Sticker #Verherrlichung

#101/19
26.03.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Gießen

Gießen (Landkreis Gießen)

Nach eigenen Angaben auf Facebook vom 26. März hat die NPD eine Schutzzonen-Aktion in Gießen durchgeführt (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD").

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/390083068209712

Schlagworte:
#NPD #Schutzzone

#102/19
27.03.2019

Volksverhetzende Parolen und Hakenkreuz

Frankfurt am Main

Ein 28-jähriger Mann gab am 27. März in Frankfurt im volltrunkenen Zustand volksverhetzende Äußerungen von sich, klebte mit Klebeband ein Hakenkreuz auf ein Auto und versuchte einen Ladendiebstahl zu begehen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/4230361

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #RechteParolen

#103/19
28.03.2019/
29.03.2019

Hakenkreuze aufgesprüht

Biedenkopf (Marburg-Biedenkopf)

Eine unbekannte Person sprühte zwischen dem 28. März, 13 Uhr, und dem 29. März, 9 Uhr, auf einen Gartenzaun in der Urbannstraße silberfarbene Hakenkreuze.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4231740

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti

#104/19
03.02.2019

Rechte Polizisten und das Netzwerk der früheren Neonazi-Kameradschaft „Berserker Kirtorf"

Kirtorf (Vogelsbergkreis)

Im Zuge der rechten Vorfälle bei der hessischen Polizei hat die „Frankfurter Rundschau" eine Reportage über Kirtorf veröffentlicht. In dem Ort wohnen drei Polizisten, gegen die im Zuge unterschiedlicher rechter Vorfälle ermittelt wird. Die „Frankfurter Rundschau" fragt in dem Artikel auch nach Verbindungen der Polizisten zur ehemaligen „Kameradschaft Berserker Kirtorf" und den dort in den 2000er Jahren veranstalteten Rechtsrock-Konzerten.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/hinterm-fachwerk-11655040.html

Schlagworte:
#Polizei #BerserkerKirtorf #Rechtsrock

#105/19
04.02.2019

Polizist wegen Verdachts des Geheimnisverrats angeklagt

Darmstadt (Darmstadt-Dieburg) / Linsengericht (Main-Kinzig-Kreis) / Ober-Ramstadt (Darmstadt-Dieburg)

Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat Anklage gegen einen Polizisten erhoben, der im Verdacht steht, interne Informationen an eine Bekannte weitergegeben zu haben, die der „Kameradschaft Aryans" angehört.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/polizist-wegen-geheimnisverrat-verdachts-angeklagt---daten-an-neonazi,anklage-geheimnisverrat-polizist-darmstadt-100.html

Schlagworte:
#Anklage #Polizei #KameradschaftAryans

#106/19
05.02.19

Polizei geht gegen hessischen Fake-News-Produzenten vor

Hildesheim/ Rhein-Main-Gebiet

Laut einem Bericht der „Peiner Nachrichten" vom 5. Februar prüft die Staatsanwaltschaft Hildesheim, ob sich der rechte Online-Aktivist Henryk S. aus dem Rhein-Main-Gebiet mit einer Collage der üblen Nachrede schuldig gemacht hat. S. ist bekannt für die Verbreitung von Fake News. In seinen Bildmontagen legt er Personen immer wieder ausgedachte Zitate in den Mund. Im Fall, der nun geprüft wird, beschuldigte er eine Polizistin aus Peine, eine Straftat zu vertuschen.

Quelle:
https://www.peiner-nachrichten.de/peine/article216373987/Vergewaltigungsfall-Polizei-geht-gegen-Online-Hetzer-vor.html

Schlagworte:
#FakeNews #HasslmNetz #HenrykS

#107/19
07.02.2019

Bundeswehrsoldaten mit Kontakten zu Franco A.

Offenbach/Berlin

Wie die „taz" am 7. Februar berichtete, standen drei KSK-Soldaten über eine Chatgruppe in Kontakt mit dem als Rechtsterroristen verdächtigten Bundeswehroffizier Franco A. aus Offenbach. Darunter auch der als „Hannibal" bekannt gewordene ehemalige KSK-Offizier André S. Die beiden hatten zudem auch persönlichen Kontakt. Das ging aus einer Antwort des Verteidigungsministeriums auf eine kleine Anfrage der Bundestagsfraktion der Linken zu rechtsextremen Netzwerken in der Bundeswehr.

Quelle:
http://www.taz.de/!5571253/

Schlagworte:
#Bundeswehr #FrancoA #KSK #Hannibal #Rechtsterrorismus

#108/19
08.02.2019

Urteil im Aryans-Prozess

Halle (Sachsen-Anhalt)/ Linsengericht (Main-Kinzig-Kreis) / Ober-Ramstadt (Darmstadt-Dieburg)

Im Prozess gegen zwei hessische Mitglieder der „Kameradschaft Aryans" vor dem Landgericht Halle wurde am 8. Februar das Urteil verkündet. Sie hatten am 1. Mai 2017 am Rande einer Neonazi-Demonstration in Halle Passant*innen und Gegendemonstrant*innen angegriffen. Carsten M. aus Linsengericht wurde zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten verurteilt, Martina H. aus Ober-Ramstadt zu einem Jahr und zwei Wochen auf Bewährung.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/neonazis-nach-pruegelattacken-verurteilt,urteil-aryans-halle-100.html

Schlagworte:
#KameradschaftAryans #Urteil #Übergriff

#109/19
16.01.2019 / 08.02.2019

Ermittlungen wegen pressefeindlichem Post eingestellt

Hochtaunus-Kreis

Nach einem Bericht der „FAZ" vom 8. Februar 2019 stellte die Staatsanwaltschaft Frankfurt die Ermittlungen gegen den AfD-Kreisverband Hochtaunus-Kreis wegen eines pressefeindlichen Posts auf Facebook aus dem August 2018 bereits am 16. Januar ein (siehe #20/19). Allerdings werde ein Verfahren wegen des „Anfangsverdachts des Fälschens beweiserheblicher Daten" eingeleitet.

Quelle:
https://www.faz.net/-gsb-9jlr8

Schlagworte:
#AfD #Ermittlungen #Pressefeindlichkeit

#110/19
19.02.2019

Büdingen darf NPD-Chef nicht aus Geschichtsverein werfen

Büdingen (Wetteraukreis)

Wie die „Frankfurter Rundschau" am 19. Februar berichtet, hat die 2. Zivilkammer am Landgericht Gießen bereits Ende Januar 2019 geurteilt, dass der „Büdinger Geschichtsverein" den hessischen Landesvorsitzenden der NPD Daniel Lachmann nicht ausschließen darf.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/hessischer-npd-chef-daniel-lachmann-kann-verein-bleiben-11777276.html

Schlagworte:
#NPD #DanielLachmann #Prozess

#111/19
27.01.2019 / 26.02.2019

Ermittlungen gegen Polizisten wegen verkehrt herum gehisster Flaggen

Schlüchtern (Main-Kinzig-Kreis)

Laut einem Bericht der „Hessenschau" vom 26. Februar wird nach Aussage eines Sprechers des Innenministeriums gegen zwei Polizisten aus Schlüchtern wegen Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole sowie Volksverhetzung ermittelt. Diese hatten am 27. Januar, also am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, die Flaggen an ihrer Polizeiwache verkehrt herum gehisst. In der rechten Reichsbürger-Bewegung werde laut Expert*innen die auf dem Kopf stehende Flagge häufig verwendet, so die „Hessenschau".

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/polizisten-versetzt-staatsanwaltschaft-frankfurt-prueft-verdacht-im-flaggenskandal,flaggen-kopfueber-104.html

Schlagworte:
#Polizei #Ermittlung

#112/19
01.03.2019

Anklage wegen Volksverhetzung

Heusenstamm (Landkreis Offenbach)/Offenbach

Nach Informationen der „Frankfurter Rundschau" muss sich der Heusenstammer AfD-Politiker Carsten H. im April vor dem Offenbacher Verwaltungsgericht wegen Volksverhetzung verantworten.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/heusenstamm-afd-politiker-carsten-haerle-angeklagt-11813146.html

Schlagworte:
#Prozess #AfD #Volksverhetzung

#113/19
03.03.2019

„Aryans" legen Revision ein

Halle (Sachsen-Anhalt) / Linsengericht (Main-Kinzig-Kreis) / Ober-Ramstadt (Darmstadt-Dieburg)

Nach der Verurteilung von zwei hessischen Mitgliedern der „Kameradschaft Aryans" vor dem Landgericht Halle wegen schwerer Körperverletzung (siehe #108/19) haben diese Revision eingelegt. Das Gericht teilte dies am 3. März auf Anfrage mit. Die beiden Mitglieder aus Linsengericht und Ober-Ramstadt hatten am 1. Mai 2017 am Rande einer Neonazi-Demonstration in Halle Passant*innen und Gegendemonstrant*innen angegriffen.

Quelle:
https://www.mz-web.de/32154362

Schlagworte:
#KameradschaftAryans #Prozess #Übergriff

#114/19
08.03.2019

Verfahren nach Übergriff bei Anti-AfD-Demo in Hanau eingestellt

Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Nach einem Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 8. März hat die Staatsanwaltschaft Hanau die Ermittlungen zum Übergriff bei einer Anti-AfD-Demo am 20. Juli 2018, bei der ein Gewerkschafter schwer verletzt wurde, „mangels hinreichendem Tatverdacht" eingestellt. Nach der Darstellung von Zeugen hatte ein AfD-Sympathisant den Gewerkschafter angegriffen und bewusstlos gewürgt.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/hanau-verfahren-nach-attacke-anti-afd-demo-eingestellt-11838500.html

Schlagworte:
#Ermittlungen #Übegriff #AfD

#115/19
14.03.2019

Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Drohmails

Frankfurt am Main / Wiesbaden / Berlin

Die Berliner Staatsanwaltschaft ermittelt wegen mehr als 100 Drohmails, die sich bundesweit gegen Institutionen und Personen richten. In einigen dieser Drohmails, die sich auch an die Gerichte in Wiesbaden und Frankfurt sowie an die Frankfurter Staatsanwaltschaft richteten, wurde mit Bombenanschlägen gedroht. Unterschrieben wurden die Drohmails mit „Nationalsozialistische Offensive", „NSU 2.0" oder „Wehrmacht". Die Berliner Staatsanwaltschaft sieht einen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Drohmails aufgrund einer ähnlichen Wortwahl. Unter dem Namen „NSU 2.0" wurden auch die Drohmails an die Frankfurter Anwältin Seda Başay-Yıldız verfasst. Ob alle Mails von demselben Absender stammen ist unklar.

Quelle:
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-03/nsu-2-0-drohmails-rechtsextrem-staatsanwaltschaft-helene-fischer-martina-renner

Schlagworte:
#Drohmails #Ermittlungen

#116/19
18.03.2019

Ermittlungen gegen rechtsextreme „Berserker Lahn-Dill" eingestellt

Dillenburg / Eschenburg / Braunfels / Aßlar / Dietzhölztal (Lahn-Dill-Kreis)

Nach einem Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 18. März wurden die Ermittlungen gegen die rechtsextreme Gruppe „Berserker Lahn-Dill" eingestellt. Laut Frankfurter Staatsanwaltschaft wurde das Verfahren wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung Ende Februar 2019 eingestellt, da es nicht ausreichend Beweise gebe. Bei Razzien im Januar 2018 in der Umgebung von Dillenburg wurden Neonazi-Propaganda, Drogen und Waffen gefunden. Ermittelt wurde gegen fünf Beschuldigte. Die Ermittlungen wegen Waffen- und Drogendelikten gegen einzelne Beschuldigte werden weitergeführt.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/neonazis-ermittlungen-gegen-rechtsextreme-berserker-lahn-dill-eingestellt-11863680.html

Schlagworte:
#Berserker #Ermittlungen

#117/19
19.03.2019

Verdachtsfall gegen weiteren hessischen Polizisten

Alsfeld (Vogelsbergkreis)

Laut einem Bericht der Hessenschau vom 19. März, ermittelt das Landeskriminalamt Hessen wegen möglicher Verfassungsuntreue gegen einen weiteren Polizisten. Der Beamte ist in der Dienststelle Alsfeld beschäftigt. Der Beamte führte einen Chat mit einem Polizisten gegen den bereits ermittelt wurde.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/ermittlungen-gegen-weiteren-polizisten-wegen-rechtsextremer-chats,ermittlungen-polizei-100.html

Schlagworte:
#Polizeiskandal #Ermittlungen

#118/19
21.03.2019

Ermittlungen wegen kopfüber gehisster Flaggen eingestellt

Schlüchtern (Main-Kinzig-Kreis)

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat die strafrechtlichen Ermittlungen wegen verkehrt herum aufgehängter Flaggen am Holocaust-Gedenktag an einer Polizeistation in Schlüchtern (Main-Kinzig) eingestellt (siehe #111/19). Die disziplinarrechtlichen Ermittlungen gegen die vier Polizisten seien noch nicht abgeschlossen, sagte ein Sprecher des Innenministeriums auf Nachfrage des „Hessischen Rundfunks".

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/allenfalls-geschmacklosigkeit-ermittlungen-wegen-kopfueber-gehisster-flaggen-an-polizeistation-eingestellt,flaggen-kopfueber-106.html

Schlagworte:
#Polizeiskandal #Ermittlungen

#119/19
21.03.2019

Bewährungsstrafe wegen Übergriff auf der Zeil

Frankfurt am Main

Ein Mann wurde am 21. März zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung wegen eines Übergriffes auf der Frankfurter Zeil verurteilt (siehe #37/19). Der ehemalige Schatzmeister der „Jungen Alternative Hessen" muss seinen sieben Opfern insgesamt 2.000 Euro Schmerzensgeld sowie 1.000 Euro an eine gemeinnützige Organisation zahlen. Er verletzte im Zuge einer verbalen Auseinandersetzung mehrere Personen mit einer Reizgaspistole. Die Auseinandersetzung war die Folge eines rassistischen Spruches, den der Verurteilte getätigt hatte.

Quelle:
https://www.fr.de/frankfurt/bewaehrung-ex-afd-politiker-11872014.html

Schlagworte:
#Urteil #Übergriff #Rassismus

#120/19
21.03.2019

Polizist wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses verurteilt

Dieburg (Darmstadt-Dieburg) / Ober-Ramstadt (Darmstadt-Dieburg) / Oldenburg (Niedersachsen)

Ein Polizeibeamter der Direktion Oldenburg wurde am 21. März im hessischen Dieburg vom Amtsgericht wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses in zwei Fällen zu einer Geldstrafe verurteilt (siehe #17/19). Die Staatsanwaltschaft warf dem 46-Jährigen vor, Dienstgeheimnisse an eine Frau aus Ober-Ramstadt, die Mitglied der rechtsgerichteten „Kameradschaft Aryans" ist, verraten zu haben. Die Frau wurde wegen Anstiftung ebenfalls zu einer Geldstrafe verurteilt.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/polizist-muss-wegen-geheimnisverrats-geldstrafe-zahlen,urteil-dieburg-geheimnisverrat-100.html

Schlagworte:
#Aryans #Polizeiskandal #Prozess

#121/19
21.03.2019

38 Polizist*innen in Hessen unter Verdacht

Wiesbaden

Im Innenausschuss des hessischen Landtages berichtete Innenminister Peter Beuth am 21. März, dass derzeit gegen insgesamt 34 Polizist*innen wegen eines Verdachts auf rechtsextreme Umtriebe ermittelt würde. Vier weitere Polizist*innen seien deshalb bereits entlassen oder versetzt worden. Vier neue Fälle waren bis jetzt nicht öffentlich bekannt.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/verfahren-gegen-polizisten-11874381.html

https://www.hessenschau.de/politik/landtag/weitere-polizisten-unter-rechtsextremismus-verdacht,beuth-rechtsextremismus-polizei-ausschuss-100.html

Schlagworte:
#Polizeiskandal #Ermittlungen

#122/19
25.03.2019

Anklage wegen Volksverhetzung gegen „Thule-Seminar"

Kassel (Landkreis)

Laut einem Bericht der Online-Plattform „Blick nach rechts" vom 25. März wurde von der Staatsanwaltschaft Kassel gegen drei Vorstandsmitglieder des „Thule-Seminars" Anklage vor dem Amtsgericht in Fritzlar erhoben. Die 1980 in Kassel gegründete „Thule-Seminar, Forschungs- und Lehrgemeinschaft für die indoeuropäische Kultur e.V." gilt als ein Think-Tank der Neuen Rechten. Die Anklage bezieht sich auf einen Taschenkalender, den der Verein 2016 vertrieben hatte und der mittlerweile auf dem Index für jugendgefährdende Schriften steht.

Quelle:
https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/rechtsextreme-ideenschmiede

Schlagworte:
#thuleseminar #volksverhetzung

#123/19
28.03.2019

Sechs Monate Haft auf Bewährung für Angeklagten

Fulda (Landkreis Fulda)

Wie die „Frankfurter Rundschau" berichtete, wurde ein ehemaliges führendes Mitglieder der „Jungen Alternative" zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Im Prozess ging es um die missbräuchliche Nutzung des Notrufs, um Psychoterror gegen einen Sprecher des antirassistischen Bündnisses „Fulda stellt sich quer" auszuüben.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/fulda-ort28699/fulda-ehemaliges-afd-mitglied-wegen-missbrauchs-notruf-verurteilt-11974037.html

Schlagworte:
#Prozess #Urteil #Swatting

IMPRESSUM:

Redaktion: Fabian Jellonnek, Pit Reinesch, achtsegel.org
Gestaltung: achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz I Fabian Jellonnek
Gebeschußstraße1
65929 Frankfurt/Main
E-Mail: info@achtsegel.org
Web: www.achtsegel.org

Herausgegeben im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
Wilhelm-Röpke-Str. 6 A
35032 Marburg
Tel.: 06421 - 28 21 110
E-Mail: kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de
Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de

Copyright 2019: Demokratiezentrum Hessen, Marburg.

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS